

Ergonomische Arbeitsplatzabklärung in der beruflichen Rehabilitation

Fachseminar

S72



In der beruflichen Rehabilitation im Kontext einer erwerbsorientierten Eingliederung kommt der ergonomischen Arbeitsplatzabklärung APA ein zentraler Stellenwert zu. Das gilt vor allem im Zusammenhang mit einer Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer Rehabilitationsmassnahme. Die APA trägt hier dazu bei, dass die Rückkehr an den Arbeitsplatz unter angepassten Bedingungen erfolgt und arbeitsplatzbezogene Belastungen vermieden bzw. reduziert werden können. Proaktiv kann eine APA dazu eingesetzt werden, um die gesundheitliche Qualität von Arbeitsplätzen zu überprüfen, um durch Anpassungen mittel- und langfristig gesundheitliche Beeinträchtigungen vermeiden zu können.

Im Kurs werden Fähigkeiten und Kompetenzen zur Erstellung einer ergonomischen Arbeitsplatzabklärung APA erworben. Hierzu wird Wissen über Ergonomie, arbeitsassoziierte muskuloskelettale Beschwerden, Belastungs- und Schutzfaktoren am Arbeitsplatz, sowie über die Arbeitsschutzgesetzgebung erworben. In der Anwendung des Wissens geht es um die praktische Durchführung einer APA sowie um die Erstellung einer Arbeitsplatzanalyse, um das Verfassen von Empfehlungen und um das Verfassen eines APA-Berichtes.

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

Kompetenzprofil des Fachseminars «Ergonomische Arbeitsplatzabklärung in der beruflichen Rehabilitation» (FS EM APA)

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben im Fachseminar Kenntnisse über

- Ergonomie und muskuloskelettale Beschwerden,
- Belastungs- und Schutzfaktoren am Arbeitsplatz,
- Arbeitsgesetzgebung.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars in der Lage

- eine ergonomische Arbeitsplatzabklärung APA durchzuführen,
- Empfehlungen zu einer gesundheitsbezogenen Arbeitsplatzanpassung zu erstellen,
- einen Bericht über die ergonomische Arbeitsplatzabklärung zu verfassen.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig, das Instrument der ergonomischen Arbeitsplatzabklärung im Kontext von beruflicher Rehabilitation und von proaktivem Arbeitsschutz einzusetzen, um den beruflichen Rehabilitationsprozess zu fördern und zu unterstützen oder um gesundheitlichen Schäden am Arbeitsplatz vorzubeugen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss eines Certificate of Advanced Studies CAS-Kurses im Eingliederungsmanagement fähig, komplexe Sachverhalte, Beurteilungen und Lösungsansätze gegenüber Anspruchsgruppen klar und eindeutig zu kommunizieren, auf andere Argumente einzugehen.

- Im FS EM APA werden arbeitsplatzbezogene Fertigkeiten in der Kommunikation mit Klientinnen und Klienten in der beruflichen Rehabilitation und mit Arbeitgebenden erworben.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des FS EM APA fähig,

- sich im Wissensgebiet ergonomische Arbeitsplatzabklärung APA zurecht zu finden und sich selbstständig mit dem für Eingliederungsmanagement relevanten Wissen auseinanderzusetzen,
- Lernziele selbst zu definieren und Gelerntes in den Kontext der Praxis der beruflichen Rehabilitation zu übertragen.

Zielpublikum	<p>Eingliederungs- und Gesundheitsfachpersonen in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen • Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV • privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen • Sozialen Diensten • Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration • der Rehabilitation
Lehr- und Lernformen	<p>Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Fachseminar wird in der Regel im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltung und Onlineunterricht. Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt. • Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt. • Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden. • Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert. • Die Wissensinhalte werden mittels Lerntagebuch vertieft.
Voraussetzungen für Teilnehmende	<p>Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können. • Bereitschaft zur Nutzung digitaler Tools im Rahmen der Webinare.
Struktur	<p>Das Fachseminar ist Teil verschiedener Certificate of Advanced Studies (CAS)-Programme aus dem Bereich «Psychosoziales Management» und wird in Absprache mit der Leitung an diese angerechnet. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten unter: www.psychosoziales-management.ch</p>
Daten/Zeiten	<p>26. / 27. April 2024, Online 7. / 8. Juni 2024, Olten</p>
Ort	<p>Online und an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten</p>
Kosten	<p>Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 1600</p> <p>Die Gebühr für die Leistungsanforderung beträgt CHF 450</p>
Abschluss	<p>Teilnahmebestätigung (inkl. Leistungsanforderung) Lerntagebuch</p> <p>In diesem Fachseminar können die Teilnehmenden eine zusätzliche Leistungsanforderung ausserhalb der Anforderungen des Fachseminars erstellen (eine zusätzliche Arbeitsplatzabklärung inklusive Bericht und Dokumentation). Die zusätzliche Leistungsanforderung wird zusammen mit der im Fachseminar erstellten Arbeitsplatzabklärung bewertet und das Ergebnis als erfüllt/nicht erfüllt in einer gesonderten Bestätigung ausgewiesen. Mit diesem Leistungsnachweis können die Absolventinnen sich auf einer Userliste der Swiss Insurance Medicine SIM registrieren lassen. Die Kosten hierfür betragen 450 CHF und werden separat in Rechnung gestellt.</p>
Dozierende	<p><i>Andreas Klipstein</i> ist seit 1994 Facharzt für Rheumatologie und für Physikalische Me-</p>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

dizin/Rehabilitation. 2002 erlangte er einen Master of Science in Ergonomie. 2009 habilitierte er in Rheumatologie und Physikalischer Medizin/Rehabilitation aufgrund von wissenschaftlichen Arbeiten im Gebiet Arbeitsassoziierter Rücken- und Nackenerkrankungen sowie beruflicher Rehabilitation an der Uni Zürich. Tätig ist er als Leiter Medizin in der Geschäftsleitung von AEH- Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG in Zürich sowie als Lehrbeauftragter der Universität Zürich in den Bereichen Rheumatologie, Schmerz- und Arbeitsmedizin. Seine Hauptinteressen gelten der beruflichen Reintegration, arbeitsmedizinischer Probleme muskuloskelettaler Erkrankungen und der Versicherungsmedizin. Er ist gegenwertig Präsident der Swiss Insurance Medicine (SIM) und im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (SGPMR) und der IG Ergonomie der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR) sowie in der wissenschaftlichen Kommission der International Commission of Occupational Health (ICOH) engagiert.

Hansjörg Huwiler, Jg. 1959, MSc Health Ergonomics, ist Leiter Team Corporate Health im AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene in Zürich. Nach Abschluss der Physiotherapieschule war er in verschiedenen Spitälern und Privatpraxen tätig. 2002 schloss er das Studium Health Ergonomics an der University of Surrey, Guildford, UK, mit dem MSc Health Ergonomics ab. Die Zertifizierung als Ergonom Eur.Erg. erfolgte 2002. 2012 ergänzte er seine Ausbildung mit dem CAS Change Management an der FHNW. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Beratung von Firmen bei der Einführung und Umsetzung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements, Ergonomieprojekte und Einzelarbeitsplatzabklärungen. Seit 2009 ist er ergänzend als Assessor Friendly Work Space für die Gesundheitsförderung Schweiz tätig.

Simone Hosang-Egli ist seit 1993 dipl. Physiotherapeutin, sie arbeitete bis 2003 in der Ergonomie im UniversitätsSpital Zürich und absolvierte in dieser Zeit die Weiterbildung zum ErgoPhysConsult. 2017 Abschluss des CAS in Rehabilitativer Ergonomie. Aktuell ist sie im Bereich der Versicherungsmedizin (Leistungsabklärung EFL) tätig und seit 2001 Instruktorin und Prüfungsexpertin der Weiterbildung Arbeitsplatzabklärung (APA) in der Rehabilitation für die Fachgruppe Berufliche Eingliederung, Rehabilitation und Ergonomie (BERE) der Swiss Insurance Medicine (SIM).

- Praxispartner** Fachgruppe Berufliche Eingliederung, Rehabilitation und Ergonomie (BERE) der Swiss Insurance Medicine (SIM)
- Leitung** Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Institut Integration und Partizipation
T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
- Kontakt** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskoordinator,
T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch
- Anmeldung** Online-Anmeldung: <https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare>